

Sport & Leute

Kröger 20. auf Usedom

Für **Mieke Kröger** vom RV Teutoburg Brackwede, die Juniorenweltmeisterin und mehrfache Deutsche Meisterin, hat die Radsportsaison in ihrer neuen Klasse Damen-Elite begonnen. Bei der 32. Runde von Usedom, einem 46 km-Rennen über 20 Runden, belegte die Olympia-kandidatin im Dress des Bundesligateams »Vita Classica« den 20. Platz.

Kleins lockere Sprüche

Spiel verloren – aber webigstens gut unterhalten worden. Hallensprecher **Flemming Klein** ließ beim 20:22 der weiblichen Handball-A-Jugend des TuS 97 Bielefeld-Jöllbeck mit launigen Sprüchen einmal mehr Entertainer-Qualitäten aufblitzen. »Der kleine Spielball möchte aus dem Nettelsteher Tor abgeholt werden«, lautete etwa eine seiner frechen Durchsagen bei einem Jürmker Torerfolg. Oder nach einer gelungenen Abwehraktion der kleinen **Laura Weszpatat** kürte er die TuS 97-Spielerinnen zum »Berti Vogts des Mädchenhandballs.«

Einstand im Internat

Seit März ist **Dominic Palmer** im Nachwuchsleistungszentrum des DSC Arminia tätig. Während seines Studiums der Fitnessökonomie ist Arminia für die nächsten drei Jahre sein Praxisbetrieb. Palmer soll verschiedene Aufgaben innerhalb des NLZ übernehmen. Dazu gehören die Betreuung der Internatsspieler oder Aufgaben im organisatorischen und administrativen Bereich. Kürzlich gab er seinen Einstand im Internat. Bei einem ausgiebigen Barbecue bereiteten er, **Thomas Krücken**, Leiter des Nachwuchsleistungszentrums, und **Augustin Kwamo-Kamdem**, Jugendleiter des DSC, zusammen mit den Internatsspielern Salat und Grillfleisch zu. Im Anschluss schaute man sich gemeinsam die Champions League-Begegnung Benfica Lisabon gegen Chelsea London an.

Listing zum CVJM

Handball-Landesligist TV Werther verliert zum Saisonende einen weiteren wichtigen Leistungsträger: Nach Links-händer **Björn Ebert** (zum Bezirksliga-Spitzenreiter SG Bünde-Dünne) geht auch Mittelmann **Stefan Listing** (29). Der Dreh- und Angelpunkt (bisher 116/27 Tore) wechselt zum CVJM Rödinghausen, der zurzeit mit zwei Punkten Vorsprung die Tabelle der Landesliga-Staffel 1 anführt. In der Sporthalle, nur einen Steinwurf vom »Häcker-Wiehenstadion« entfernt, werden offenbar höhere Ziele angepeilt: Trainer **Hartmut »Max« Rittersberger** soll die CVJM-Ballwerfer in die Verbandsliga führen.

Ablöse festgeschrieben

Als 16. Spieler hat Defensivmann **Edmund Riemer** (27) dem Westfalenligisten SV Lippstadt 08 seine Zusage gegeben. Riemers Kontrakt wurde bis 2014 verlängert – mit einer Besonderheit. Er hat eine festgeschriebene Ablösesumme in Höhe von 142 012 Euro für einen vorzeitigen Ausstieg in seinem neuen Vertrag stehen. Dazu SV 08-Vize **Kai Hartelt**: »Edmund Riemer ist ohne Zweifel ein Ausnahmespieler, der Star unserer Mannschaft. Ich habe selten einen leichtfüßigeren Innenverteidiger in Deutschland gesehen, den Profibereich eingeschlossen. Seit er in Lippstadt spielt, geben sich Chefscouts europäischen Top-Vereine am Waldschlösschen die Klinke in die Hand. Eine Profi-Karriere ist demnach nur noch eine Frage der Zeit.« Hartelt lobt Sportdirektor **Daniel Farke**, der es geschafft habe, »mit dem internationalen Berater-Konsortium von Edmund Riemer zu vereinbaren, dass der Junge noch bis zum Tag X unsere Fans und Zuschauer fußballerisch verzaubert.«

Verpasste Gelegenheiten

Der Abstieg zeichnet sich ab: VfL Theesen stellt eine schlagkräftige Landesligamannschaft zusammen

■ Von Jörg Manthey

Bielefeld (WB). Olaf Sieweke bemüht eine Floskel. »Die Zahlen lügen nicht«, sagt der Sportliche Leiter des VfL Theesen mit Blick auf die Tabelle der Fußball-Westfalenliga, die den Klub von der Gaudigstraße mit mickrigen drei Siegen aus 25 Anläufen als Vorletzten ausweist. Sieben Zähler hinter Nichtabstiegsplatz 14.

Nun stirbt die Hoffnung bekanntlich zuletzt, auch in Theesen. Sieweke: »Wenn wir am Ostermontag SuS Neuenkirchen schlagen und dann noch einen nachlegen können, glimmt der Funke wieder stärker.« Der VfL nimmt in der Rückrundentabelle immerhin Position zwölf ein. Die bisherige Ausbeute des Jahres 2012 hätte leicht euphorischer ausfallen können. »Wir haben es verpasst, in den Spielen, wo es möglich war zu punkten, die nötigen Zähler zu holen«, sagt Trainer Andreas Brandwein. Der ist kein Träumer, zumal die Mitbewerber zu überraschenden Resultaten fähig sind.

Brandwein gesteht, »nicht traurig« zu sein über den sich abzeichnenden Abstieg. Überrascht worden sei er ohnehin nicht vom Abstiegsspek. Dass es nicht reicht, sei eine Frage der Qualität. »Wir waren in Paderborn klar besser und besaßen sechs hundertprozentige Chancen. Davon hatten wir in dieser Saison viele. Dass wir uns solch einen Haufen an hochkarätigen Gelegenheiten erspielen, hätte ich nicht für möglich gehalten. Der Gegner macht aus einer Chance zwei Tore. Das ist der Unterschied. Gütersloh glücken gegen uns vier Treffer bei fünf Möglichkeiten. Woche für Woche ist's das gleiche.« Die Theesener Ladehemmung hat inzwischen auch den Elfmeterpunkt erfasst.

Olaf Sieweke durfte seit seinem Amtsantritt als Sportlicher Leiter noch keinen Sieg miterleben. »Das ist auch für mich superfrustrierend. Doch man kann den Spielern



Andreas Brandwein schaut zu, wie Theesens Martin Hussain in den Zweikampf mit den Güterslohern Leon Farrer (links) und Pascal Röber geht.

wirklich keinen Vorwurf machen, außer, dass sie das Tor nicht treffen. Aber das macht keiner extra.« Am Sonntag in Paderborn war Sieweke »so angespannt wie als Trainer. Ich hätte nie gedacht, dass wir da einen Punkt abgeben.« Mit einem Stürmer vom Format eines Raffaele Wiebusch, mutmaßt Olaf Sieweke, hätte Theesen vier, fünf Tore erzielt.

Sollte dem »positiven Unfall« (Sieweke), dem Aufstieg in die Westfalenliga, der direkte Abstieg folgen, wäre das »kein Beinbruch«, beteuern die Verantwortlichen unisono. »Ich bin hundertprozentig davon überzeugt, dass

wir für die Landesliga bestens aufgestellt sind und oben mitspielen können«, meint Andreas Brandwein. Mittwoch setzen sich Olaf Sieweke, Heinz-Werner Stork und Trainer Brandwein zusammen, um an der Kaderplanung für 2012/13 zu »stricken.«

Mit Yves Sander (VfB Fichte) und Dominic Höfel (Steinhagen) hat Sieweke bereits zwei Neue von einem Wechsel an die Gaudigstraße überzeugen können. Ebenfalls eine feste Rolle in den Planungen spielen die »Reservisten« Fabian Keller, nach Verletzung in Paderborn erstmalig wie-

der mit von der Partie, und Patrick Fräbendorf. Aus dem eigenen »Stall« werden Sascha Schmikal und Nils Weber zum Kader der »Ersten« stoßen. Extern gefahndet wird in der Region nach einem gestandenen Innenverteidiger und einem Stürmer. Überhaupt will Brandwein fortan vermehrt auf Leute setzen, »die uns über die Saison hinaus zur Verfügung stehen. Das macht Sinn.« Jan Vocke und Fabian Gehring werden aus beruflichen Gründen aufhören, Mario Nolle steht aus Studiengründen von Oktober an nicht mehr zur Verfügung. Aufstrebende Burschen wie Khalil Rhilane oder Liridon Redzepi, denen Brandwein ein Probetraining bei Arminia vermittelt, haben Höheres im Sinn. Insgesamt vermisst Brandwein

den Rückhalt aus dem Nachwuchs. »Unser Jugendbereich hat es leider nicht hingekriegt, eine Identifikation zum Verein zu schaffen. Die Jungs spielen A- und B-Jugend-Westfalenliga. Dass sie das beim VfL Theesen tun, scheint ihnen ziemlich egal. Viel besser als bei uns können sie es kaum antreffen, mit den Trainingsbedingungen und einer guten Bezirksligamannschaft als Unterbau. Aber es reicht, mit ein paar Euro zu wedeln, und schon wechseln sie.«

Ein Szenario, dass es in der Landesliga zu Duellen Theesen I gegen Theesen II kommen könnte, mag Andreas Brandwein sich lieber nicht vorstellen. »Unsere Zweite spielt zwar eine überragende Saison, aber wir haben sie in der Vorbereitung 13:0 geschlagen.«

Trotz frühem Aus zufrieden

Kendo-DM in Koblenz: Bielefelder scheitern in Runde eins und zwei

Bielefeld (WB/jst). Die Kendoka Sina Müller und Lennart Gorholt sind bei den Deutschen Meisterschaften in Koblenz frühzeitig aus den Wettkämpfen ausgeschieden. Dennoch: Die beiden Schwertkämpfer des »Dojo Lemgo-Lippe« werteten ihren Einsatz auf Bundesebene als Erfolg.

Die 19-jährige Sina Müller verabschiedete sich zwar bereits zu Beginn der Wettkämpfe aus dem Turnier, in der Dreierkonkurrenz, in der sich nur die beste Teilnehmerin für die folgende K.o.-Runde qualifizierte, scheiterte sie jedoch an der Vize-Europameisterin von 2008 und späteren Gesamtsiegerin Wiebke Röhrbein. Im Duell mit der Favoritin behauptete sich die Auszubildende zunächst, letztlich kam sie für einen Überraschungserfolg aber nicht infrage. »Trotzdem war es für Sina eine sehr gute Erfahrung. Dabei zu sein ist bei so einer hochkarätig besetzten Veranstaltung alles«, sagte ihr Vater Joachim Müller, nach den Kämpfen mit insgesamt 30 Frauen.

Etwas besser lief es im rheinland-pfälzischen Koblenz für Lennart Gorholt, Sina Müllers Teamkollege des »Dojo Lemgo-Lippe«. In der Herren-Konkurrenz mit 72 Teilnehmern überstand der Student in der modernen Art des japanischen Schwertkampfes zumindest die sogenannte Poolrunde, in der wie bei den Frauen zunächst drei Teilnehmer gegeneinander antreten. Doch in der folgenden K.o.-Runde bekam auch Lennart Gorholt seine Grenzen aufgezeigt. Gegen die erfahrenen Athleten des deutschen Nationalkaders wurden die Unterschiede



Die Bielefelder Kendoka Lennart Gorholt (links) und Sina Müller sind bei der Deutschen Meisterschaft frühzeitig ausgeschieden – aber zufrieden.

zwischen den einzelnen Athleten bereits in den kurzen Drei-Minuten-Kämpfen deutlich.

Obwohl auch Lennart Gorholt mit seinem Schwert aus vier Bambus-Lamellen eine Überraschung

verpasst hatte, fiel auch seine Bewertung positiv aus. »Die Gelegenheit, an so einem Kampf teilzunehmen, bekommt man nicht jeden Tag. Es ist etwas besonderes – so oder so«, sagte Joachim Müller.

Fußball-Ferienfreizeit des VfL Theesen

Bielefeld (WB). Der VfL Theesen führt in der letzten Woche der Sommerferien, vom 13. bis 17. August, in Zusammenarbeit mit dem Fußball- und Leichtathletikverband Westfalen eine Fußball-Ferienfreizeit durch. Das Angebot richtet sich an Mädchen und Jungen von etwa sieben bis zwölf Jahren. Zu Beginn der Maßnahme bekommen die Teilnehmer einen Markenfußball, ein T-Shirt mit Aufdruck und eine Trinkflasche. Alles darf behalten werden. Rückfragen beantwortet Manfred Detering (Tel. 0175-8457748). Mehr im Internet: www.vfl-theesen.de.

2 200-Euro-Bonus für Hernandez-Ausbildung

DFB zeichnet Arminia für Nachwuchsförderung aus

Bielefeld (WB). Der Deutsche Fußballbund (DFB) hat den DSC Arminia Bielefeld für seine leistungsorientierte Nachwuchsförderung ausgezeichnet.

Da der Grundstein für eine erfolgreiche Fußballkarriere in der Jugendausbildung gelegt wird, hat der DFB ein Bonussystem entwickelt, das Vereine mit DFB-Juniorennationalspielern finanziell unterstützt. Grundlage für die Berechnung des Bonus' sind die Einsätze in den Juniorennationalsmannschaften und die Dauer der Vereinszugehörigkeit.

Der DSC wird in diesem Jahr für die sportliche Ausbildung von Onel Hernandez ausgezeichnet. Hernandez, der für die U 18 des DFB spielte, ist einer von insgesamt sechs Jugendauszubildenden des DSC. Als 14-Jähriger kam er zur Arminia, durchlief seither alle Jugend-

mannschaften des DSC und schaffte letztendlich den Sprung ins Profiteam.

Die Bonuszahlung in Höhe von 2 200 Euro wird im Nachwuchsleistungszentrum dringend benötigt und soll in naher Zukunft in verschiedenen Bereichen des NLZ Verwendung finden. Die Ehrung und die symbolische Scheckübergabe findet am Samstag, 21. April, im SportCentrum Kamen-Kaiserau statt, und wird von Thomas Krücken, dem Leiter des Nachwuchsleistungszentrums, sowie DSC-Jugendleiter Augustin Kwamo-Kamdem entgegen genommen. Die Auszeichnung wird vorgenommen durch Hermann Korfmacher, erster Vizepräsident des DFB und Präsident des Fußball- und Leichtathletikverbandes Westfalen (FLVW), sowie Manfred Deister, Vizepräsident Jugend des FLVW.



Der DFB würdigt Arminia für Onel Hernandez' Ausbildung. Foto: Starke